



6. Oktober 2020

Freistaat gibt Bundesmittel aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket an die Kommunen weiter!

Bis zu 10.000 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze sowie 10 Millionen Euro für weitere Hygienemaßnahmen in den Kitas.

1. Ausbau der Betreuungsplätze im Vorschul-Bereich (U6-Ausbau)

- Der **Bund** stellt allen Ländern aus dem **Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket** in den Jahren 2020 und 2021 insgesamt **eine Milliarde Euro zusätzlich** für den **Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen** im **vorschulischen** Bereich sowie für die Finanzierung von **Hygienemaßnahmen** zur Verfügung.
- Auf **Bayern** entfallen davon **rund 160 Mio. Euro**. Die **Vorgaben** des **Bundes** sind dabei sehr **eng**, insbesondere müssen die Investitionsmaßnahmen im Zeitraum **1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021** begonnen werden.
- Der Ministerrat hat heute **beschlossen**, dass diese **Mittel in voller Höhe an die Kommunen** weitergereicht werden.
- Das **4. Sonderinvestitionsprogramm** (4. SIP) Kinderbetreuung wird dafür mit einem Finanzvolumen von **bis zu 140 Mio. Euro brutto verlängert**:
 - Die **Antragsfrist** läuft bis zum **30. Juni 2021**. Das entspricht auch der Frist aus dem Bundesprogramm.
 - Die Baumaßnahmen müssen **bis spätestens 31. Juni 2023 abgeschlossen** sein. Damit verschaffen wir den Kommunen **ein Jahr länger Zeit** als im Bundesprogramm vorgesehen.
 - So können **bis zu 10.000 zusätzliche neue Plätze** geschaffen werden.
- Die **Regierungen** werden auf Antrag **Unbedenklichkeitsbescheinigungen erteilen**, damit die Maßnahmen **schnellstmöglich umgesetzt werden** können.
- Nach Ausschöpfen dieses Förderprogramms steht den Kommunen selbstverständlich weiterhin die **reguläre Förderung nach dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz** zur Verfügung.
- **10 Mio. Euro** werden zur Deckung von Kostensteigerungen beim **4. SIP** verwendet.
- Und die verbleibenden **knapp 10 Millionen Euro** aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket werden **für Hygienemaßnahmen** in den Kindertageseinrichtungen bereitgestellt (vgl. näher 2a.).

2. Hygienemaßnahmen in den Kitas, insbes. Lüftungskonzept

- Auch in den Kitas gilt die **Maxime**: Neben **Abstand**, **Hygiene** und **Alltagsmasken** ist **Lüften** das Mittel der Wahl (**AHA+L-Formel**), um Infektionen vorzubeugen.
- Der **Bund** legt eine mit **500 Mio. Euro** ausgestattete **Bundesförderung** „Corona-gerechte Um- und Aufrüstung von raumluftechnischen Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten“ auf. Die Förderrichtlinie soll **Mitte Oktober** in Kraft treten.
- Die **Bayerische Staatsregierung** hat darüber hinaus **ergänzende Maßnahmen für Bayern** beschlossen, um die **Kinder** und das **Personal** in den Kitas **bestmöglich zu schützen**. Darunter fallen:
 - a) **Bereitstellung von 10 Mio. Euro** für Hygienemaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen (vgl. auch 1.):
 - Darunter fallen z. B. die **Anschaffung** mobiler Trennwände bzw. Plexiglasständer sowie Desinfektionsspender und kontaktloser Fieberthermometer.
 - **Jeder Einrichtung** stehen so **im Schnitt rund 1.000 Euro** zur Verfügung.
 - b) Zum anderen hat die Staatsregierung ein Förderprogramm von bis zu **50 Mio. Euro** für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Kitas, Großtagespflegestellen, Heilpädagogischen Tagesstätten und Schulen beschlossen. Davon entfallen etwa **13 Mio. Euro** auf die **Kinderbetreuung**.
 - Diese Maßnahmen sollen das regelmäßige Lüften **sinnvoll ergänzen**.
 - So kann die **Anschaffung von CO2-Messgeräten** und, wenn ausreichendes Lüften nicht möglich ist, **mobilen Luftreinigungsgeräten** gefördert werden.
 - Um den Aufwand so gering wie möglich zu halten und die Kommunen finanziell zu entlasten, erhalten die Kommunen **Förderpauschalen**.
 - Zudem **verzichtet** das **Familienministerium** auf den **Mindesteigenanteil** der Kommunen bzw. Träger.
- Für das Maßnahmenpaket wird derzeit die Förderrichtlinie erarbeitet.